

Einzelbetrachtung

Carl Peters

Allgemeiner Lebenslauf

* 27.09.1856, Neuhaus (Kreis Lüneburg), † 10.09.1918, Bad Harzburg

Gymnasium, Studium der Geographie und Geschichte, Journalist, Burschenschaft Primislavia Berlin, Promotion, Habilitation

Afrikaforscher, Kolonialpolitiker

Britisches Empire als Vorbild für deutsche Kolonialpolitik

Gestaltete **koloniale Expansion** des deutschen Kaiserreichs mit, 1884 Gründung der Gesellschaft für deutsche Kolonisation

Erwerb von **Teilen Ostafrikas** durch juristisch „**fragwürdige „Schutzverträge“**“ mit Einheimischen → **Grundlage** für deutsche **Kolonie Ostafrika**, anfangs keine Unterstützung durch das deutsche Reich, Einheimische unterschreiben unter Alkoholeinfluss deutschsprachige Dokumente und treten weitreichende staatliche Rechte ab

Ursprünglich **Ablehnung** von Peters Vorgehen durch Bismarck, der Peters keine Schutzbriefe ausstellen will, dann aber einlenkt

1885 Gründung der **Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft**

1891-1893 **Reichskommissar** für das Kilimandscharogebiet

Brutale **Niederschlagung** eines **Aufstands** (u.a. **Hinrichtung** der eigenen einheimischen Geliebten, die noch ein weiteres Verhältnis mit einem Einheimischen hatte, Zerstörung des Heimatdorfs der Geliebten, zeitgenössische Spitznamen: „**Hänge-Peters**“, „**Blutige Hand**“),

1893 Rückkehr nach Deutschland, Ermittlungen gegen Peters

1897 **unehrenhafte Entlassung** aus dem Staatsdienst

Rassistische Äußerungen und Verhaltensweisen, bspw. Zweifel an afrikanischen Hochkulturen in Zimbabwe zu denen Afrikaner nicht fähig seien, Forderung allgemeine Zwangsarbeit für Schwarze einzuführen

1896-1914 Übersiedlung nach **England**, **Forschungsreisen** nach Afrika, Suche nach Goldadern, Gründung einer **Goldbergbaufirma**

1914 Kaiser Wilhelm II. bewilligt **Pension** aus privatem Fond

1937 postume **Rehabilitation** durch Hitler im Bezug auf unehrenhafte Entlassung und gesellschaftliche Stellung

Bewertung der Person Peters während der NS-Zeit

Visionär des Kolonialwesens

Wiederentdeckung in NS-Zeit als **geistiger Vater des Nationalsozialismus**

Antisemitischer **Propagandafilm** über das Leben und Wirken von Carl Peters mit Hans Albers

Straßenbenennungen (auch in Ludwigsburg), häufige Schreibweise: **Karl-Peters-Straße**

Carl-Peters-Straße in anderen Städten und Gemeinden

Umbenennung in Karlsruhe, Hannover, Hildesheim, Albstadt-Ebingen, Köln-Nippes, München, **Bietigheim-Bissingen**, Mannheim, Lüneburg, Soltau, Bonn, Bad Hersfeld, Kiel-Neumühlen-Dietrichsdorf, Korntal-Münchingen



Hannover

http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.haz.de%2Fvar%2Fstorage%2Fimages%2Fhaz%2Fhannover-%2Fthemen%2Fdamals-in-hannover%2FBildergalerien-hauschild%2Fes-war-einmal-in-hannover-aber-wo%2Fkarl-peters-platz-3%2F74730067-1-ger-DE%2Fkarl-peters-platz-3_FullView.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.haz.de%2FHannover-%2Fthemen%2FDamals-in-Hannover%2FBildergalerien-Hauschild%2FEs-war-einmal-in-Hannover-Aber-wo%2Fkarl-peters-platz-3&h=587&w=940&tbnid=CjX563YrUu3WGM%3A&zoom=1&docid=V_mKG3yS-3FbAM&ei=qnw_VKPeJYP3OrvMgdgE&tbm=isch&iact=rc&uact=3&dur=597&page=3&start=45&ndsp=26&ved=0CMU-BEKODMDU



Soltau

http://www.boehme-zeitung.de/typo3temp/pics/382094_a95de061fa.jpg

Karl-Peters-Straße in Ludwigsburg

Zahlen und Fakten

Einwohner:	16
Gebäude:	6
Firmen:	0
Schulen:	0 (Schubartschule hat Adresse Frankfurter Straße 30)
Vereine:	0

Straßenbenennung

Benennung **1937**

Diskussionen

2008: **Stadtarchiv** empfiehlt 2008 Namensänderung, **Bauausschuss** stimmt gegen Namensänderung

2014: Antrag Bündnis 90/Die Grünen (270/14)